

VHS will aus der Corona-Krise helfen

Soest – Im laufenden Semester starten bald neue Kurse bei der Volkshochschule, für die noch einzelne freie Plätze verfügbar sind.

In Zeiten von Kurzarbeit und Corona-Einschränkungen kennen viele Menschen das Gefühl von Langeweile und Unterforderung. In dem Kurs „Boreout - Warum Unterforderung krank macht“ (Kursnummer 22F50909) vermittelt der Dozent Walter Honig am Mittwoch, 23. Februar, von 18.30 bis 21.30 Uhr, was erfolgreich helfen kann, aus dieser Spirale auszubrechen.

Für alle, die mit ihren guten Neujahrsvorsätzen nicht richtig weiterkommen, bietet sich der Online-Workshop „Gesunde Ernährung leicht gemacht“ (Kursnummer 22F30725) am 19. und 26. Februar an. Im ersten Teil vermittelt die Dozentin Carola Jungmann alles Wissenswerte rund um das Thema Ernährung. Am zweiten Samstag werden vertiefend die Themen Übergewicht, Diabetes, Ernährungsformen und weitere behandelt.

www.vhs.soest.de



Annette Denninghaus (links) stellt als ausgebildete „Senior Trainerin“ ihr Projekt „Die Wollveredler“ vor. Alexandra Eckel freut sich über das Angebot in der Stadtbücherei.

FOTO: DAHM

VERKEHR

Wegen Tiefbauarbeiten an einem Kanalanschluss ist die **Borgelner Straße** im Ortsteil **Hattropholsen** von Montag, 14. Februar, bis Freitag, 18. Februar, auf Höhe von Hausnummer 19 voll gesperrt. Anlieger können die Straße bis zur Absperrung befahren. Die großräumige Umleitung führt über die Strecke Steinerbrücke, Hammer Landstraße und Bördestraße

Damit am **Römerweg** eine Bordsteinablenkung erstellt werden kann, ist auf Höhe von Hausnummer 7 die **Fahrbahn** von Montag, 14. Februar, bis zum 14. März halbsperrig gesperrt. Der Verkehr kann die Engstelle wechselseitig einspurig passieren.

Wegen Arbeiten an einem Versorgungsanschluss ist die **Straße Am Hellweg** im Ortssteil **Ampen** im Bereich der Hausnummern 28 bis 30 von Freitag, 11. Februar, bis Freitag, 18. Februar, halbsperrig gesperrt. Auch der Gehweg im genannten Bereich kann nicht genutzt werden.

Ab Montag, 14. Februar bis voraussichtlich Freitag, 25. Februar können die **Busse der Linien C3, 633 und 634** nicht vom Westenhellweg zur Clevischen Straße abbiegen. Der Grund dafür ist eine Baustelle. Bei den Fahrten stadtauswärts entfällt deshalb für alle Linien die Bedienung der Haltestelle „Burgundische Straße“. Die RLG bittet die Fahrgäste der Linien 633 und 634 darum, ersatzweise auf die Haltestellen „Märkische Straße“ oder „Kölner Ring“ auszuweichen. Für die Linie 633 wird die Haltestelle „Ida-Wagner-Weg“ bei den Fahrten stadtauswärts von der gegenüberliegenden Haltestelle aus bedient. Auf der Linie C3 kann stadtauswärts die Haltestelle „Ida-Wagner-Weg“ genutzt werden.

Die Bauarbeiten auf einem Teilabschnitt des **Meininger Weges** dauern länger als geplant. Voraussichtlich bis einschließlich Samstag, 19. Februar ist deshalb eine Fahrt von und nach Meinings mit dem Linienverkehr nicht möglich. Betroffen sind die Linien C4 und 531, sowie in Teilen die Linie 630 bereits seit Ende Januar. Detaillierte Informationen unter www.rlg-online.de.

Spinnrad zwischen Bücherregalen

„Senior Trainerin“ Annette Denninghaus bietet Projekt zur Wollveredelung an

VON VANESSA MOESCH

Soest – Ihre Leidenschaft ist ein Teil von Annette Denninghaus. Im wahrsten Sinne des Wortes. Ob nun ein grüner Schal, eine bunte Jacke mit auffälligen Knöpfen oder ein rotes Oberteil, eines haben sie gemeinsam: Sie sind alle aus Wolle und selbstgemacht. Stricken, Häkeln, Spinnen, die Technik ist ihr egal, sie ist für alles offen. Und aus diesem Grund hat sie beschlossen, sich im September 2021 zur „Senior Trainerin“ ausbilden zu lassen.

Im Dezember war es dann soweit. Annette Denninghaus stellte bei einem Vorbereitungstreffen ihr Projekt „Die Wollveredler“ vor. Sie brachte ihr Spinnrad, viel Wolle und einige Strickteile mit, um zu zeigen, wie „man vom Schaf bis zum Pullover arbeiten kann.“

Sowohl das Vorbereitungstreffen, als auch alle weiteren Treffen fanden in der Stadtbücherei statt. „Wir treffen uns immer im Café-Bereich.

Die Ausbildung zum „Senior Trainer“

Im **September 2021** gab es für 19 Männer und Frauen, die das Berufsleben bereits hinter sich gelassen haben, ein Qualifizierungsangebot zum „Senior Trainer“. Das Qualifizierungsangebot war in **drei Blöcke** unterteilt. Die Ausgebildeten haben auf diesem Wege die Mög-

Für die Teilnehmer gibt es hier auch gute Materialien und Literatur für Handarbeit“, erklärt Annette Denninghaus die Wahl des Ortes.

Die Stadtbücherei als dritter Ort

„Besonders die DIY-Medien sind bei uns sehr gefragt und es passt super zum Projekt“, sagt Alexandra Eckel, Leitung der Stadtbücherei Soest. DIY heißt übersetzt „Do It Yourself“ und bedeutet „Etwas selbst machen“. Es muss also nicht nur Kleidung sein, die selbst gehäkelt oder gestrickt wird, sondern auch Deko-Objekte fallen unter den Begriff.

Die Bücherei verstehe sich mittlerweile als dritter Ort, also ein Aufenthaltsraum oder Treffpunkt, wo jeder willkommen sei. Sie soll somit nicht nur als Ort zum Lesen und Lernen verstanden werden. „Wir wollen den Menschen eine Plattform, eine technische und soziale Möglichkeit bieten, sich hier aufzuhalten und Spaß zu haben“, erklärt Alexandra Eckel.

Sprachkurse, Theatergruppen, Kinderveranstaltungen und auch die Puzzleaktion im Oktober 2021 sind nur wenig Projekte, die bereits in der Stadtbücherei stattgefunden haben. Und nun kommt mit den „Wollveredlern“ von An-

nette Denninghaus ein weiteres Projekt hinzu. 15 Frauen seien beim Vorbereitungstreffen vor Ort gewesen und es habe sich herausgestellt, dass sich die Teilnehmer auf sich gezogen haben. „Ende Januar gab es dann ein zweites Treffen, wo die Besucher ihre ersten Versuche am Spinnrad gemacht haben“, erklärt Annette Denninghaus. Auch beim zweiten Treffen war die Resonanz sehr groß, sodass das Projekt nun ein Mal im Monat an einem Sonntag von 14 bis 16 Uhr stattfindet. Ab Mai soll die Veranstaltung dann jeden letzten Sonntag im Monat

stattfinden. Annette Denninghaus betont, dass ihr Projekt keine feste Kursstruktur hat, die Besucher haben keine Verpflichtungen, es handelt sich um „einen offenen Treff für jedermann“. Interessierte haben so einen Nachmittag zum Ausprobieren, Austauschen und Lernen. Die Wünsche der Besucher würden aufgenommen und es werde versucht, aus den Vorstellungen der Besucher ein Angebot zu machen. „Das Färben von Wolle wird oft nachgefragt und wenn wir draußen arbeiten können, dann möchte ich das auch gerne anbieten“, sagt Denninghaus mit einem Lächeln unter ihrer Maske. Auch für Techniken, die sie selbst nicht beherrscht, ist sie offen, denn das Projekt dient auch dazu, von anderen zu lernen und sich inspirieren zu lassen. „Wenn es Menschen gibt, die zum Beispiel Bänderchen weben oder klöppeln können und sich einbringen wollen, wäre ich darüber sehr froh.“

Experten bezeichnen neues Verlagshaus als „schön“

Architekt Sven Kastien plant ein Zuhause für Anzeiger und Hellweg Radio an der Höggenstraße

Soest – Der Soester Anzeiger und Hellweg Radio wollen zurück in die Soester Innenstadt: Vom Schloittweg soll es in naher Zukunft an die Höggenstraße in der Altstadt gehen.

Dort soll ein neues Verlagsgebäude entstehen, das der Architekt Sven Kastien plant. Am Mittwochabend stellte er das Projekt dem Gestaltungsbeirat der Stadt vor - und erntete viel Lob von den Experten. Hier entsteht ein „ordentliches Stück Architektur in Soest“, hieß es von Architekturprofessor Christian Moczala dazu.

Geplant sind zwei Vollgeschosse und ein Dachgeschoss um einen symmetrisch angelegten Innenhof; dort soll auch ein eingeschossiger Anbau mit Flachdach entstehen. Die Dachneigung müsse genau bedacht werden, mahnten die Experten im Beirat an, die Entwürfe gehen von 38 bis 45 Prozent Neigung.

Und sie regten an, das Erd-



Der Plan für das neue Anzeiger-Verlagshaus in der Höggenstraße (links) hat den Experten im Gestaltungsbeirat gut gefallen, Das bestehende Gebäude (rechts) wird für den Neubau abgerissen.



GRAFIK: KASTIEN/FOTO: DAHM

geschoss hoch in ein Hochparterre zu legen: Ob es nicht bequemere Arbeitsplätze wären, wenn die Anzeiger-Mitarbeiter nicht an bodentiefen Fenstern säßen, so wie jetzt vorgesehen? Vorgesehen ist aber genau diese Interaktion zwischen Anzeiger und Außenwelt, also Straße, hieß es

von Kastien: „Wir haben nicht vor, die hohen Fenster etwa zu verhängen oder undurchsichtig zu machen.“ Angefragt wurde auch ein Aufzug: In den Plänen ist nur ein Treppenhaus vorgesehen. Tatsächlich werde man den Platz für einen Aufzug berücksichtigen, so Kastien, ihn

aber zunächst nicht bauen, da er für die vorgesehene Nutzung derzeit nicht benötigt werde. Gestalterisch also grünes Licht vom Beirat. Zunächst gilt es nun, das bestehende Gebäude auf dem Innenstadt-Grundstück, das zwischen Höggen- und Jakobstraße liegt, abzureißen,

um den Neubau realisieren zu können. Dieser wird unterkellert, um die nötige Haustechnik unterbringen zu können. Die Innenräume bieten moderne Arbeitsplätze für beide Redaktionen mit Besprechungszimmern und Teeküchen.

Vokalensemble unterstützt Hospizdienst

Soest – Das Soester Vokalensemble unter der Leitung von Michael Busch und Michaela Schulte als Repräsentantin des Soester Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes (AKHD) bedanken sich bei allen Spendern, die sich an der „Weihnachtskonzert-Aktion 2021“ beteiligt haben.

Da die vorweihnachtlichen Konzerte des Vokalensembles 2021 pandemiebedingt ausfallen mussten, hatte das Ensemble einige Stücke aufgenommen und an interessierte Zuhörer in der Weihnachtszeit verschickt, mit der Bitte bei Gefallen eine kleine Spende an den AKHD zu überweisen. Bei dieser Aktion sind zur Freude aller Beteiligten satte 1595 Euro zusammengekommen.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst unterstützt Familien, deren Kinder lebensverkürzend erkrankt sind auf vielfältige Weise. Nicht nur im organisatorischen Bereich, sondern vor allem auch in der Begleitung der Kinder, Geschwisterkinder und auch der Eltern. Der Verein bietet den Familien kostenlose Hilfe dort an, wo sie fehlt. Im Moment mangelt es dem Verein an jungen Männern, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren und gern einer Familie zur Seite stehen möchten.

Kontakt
www.akhd-soest.de

– Anzeige –
FINALER AUSVERKAUF
Wir schließen. Sie sparen!
Sensa Premium Qualität bis zu 60%
Einrichtungsbüro
Harkortstr. 5 | 48163 MS | B51
www.sensa-ausstellungsstuecke.eu

Tambourkorps probt Samstag

Soest – Die Spielleute des Feuerwehr Tambourkorps Soest-Mitte treffen sich zu einem „Probetag“ am Samstag, 12. Februar, um 9 Uhr in der Feuerwache. Es werden neue Musikstücke einstudiert. Die Übungseinheiten leitet der ehemalige Landesmusikdirektor Bernhard Viegner aus Münster. Für die Teilnehmer stehen mittags ein Imbiss und am Nachmittag Kaffee und Kuchen bereit. Das Ende des Probetags ist für etwa 16.30 Uhr vorgesehen. Der Vorstand des Tambourkorps hofft auf eine gute Beteiligung aller aktiven Spielleute. Es gilt die 2G-plus-Regel, das Tambourkorps stellt vor Ort Tests zur Verfügung.

Bingo im Bergenthalpark

Soest – Am dritten Mittwoch im Monat wird in der Begegnungsräume Bergenthalpark Bingo gespielt. Stammspieler und neue Mitspieler sind am 16. Februar, von 14.30 bis 17 Uhr eingeladen, in mehreren Spielrunden ihr Bingo-Glück zu versuchen.

Die ersten Drei, die in den vier Spielrunden einen Bingo erreichen, können sich über einen Preis freuen. Zum Kaffeetrinken zu Beginn der Veranstaltung werden frische Waffeln angeboten. In der Begegnungsräume (Nöstenstr. 29c) gilt die Corona-3G-Regelung, Besucher müssen mit Nachweis geimpft, genesen oder getestet sein.